
Family of Good Hope

Bielefeld, 07.11.2023



RUNDBRIEF



Hallo aus der Senne,

wieder einmal geht ein Jahr zu Ende, es ist das sechste Jahr „Family of Good Hope“. Für mich ist es ein besonderes Jahr, da ich nicht in Tansania war, zu meiner Freude ist alles wunderbar ohne mich vor Ort gelaufen und dieses ist ganz besonders Angelica (Gruppenbild oben re.) zu verdanken! Sie leistet unglaublich viel.

Und es ist unser erstes Kindergartenjahr... ich denke die Bilder sprechen für sich.

Wieder ein Jahr mit Ereignissen, Überraschungen und Veränderungen, worüber ich Euch hiermit berichten werde.

Veränderungen

Derrick (Lehrer) und Amalia (Nähunterricht) haben das Projekt verlassen. Seit Juli hat daher Angelica die gesamte Leitung und Organisation übernommen. Dadurch dass sie alleine ist, gibt es keinen KonkurrenzKampf mehr. Sie bestimmt und delegiert was wir besprochen haben, und es klappt sehr gut. Wir sind **täglich** über WhatsApp in Kontakt.

Zum Ende diesen Jahres werden wir aus folgenden Gründen unsere Näh - und Kochschule beenden.

seit Anfang 2022 dürfen schwangere Mädchen nach der Entbindung weiter die staatl. Schule besuchen. Da unserer Meinung nach Bildung immer noch der beste Weg aus der Armut ist, hoffen wir, dass wieder mehr Mädchen einen Schulabschluss machen. Unsere Erfahrungen in den vergangenen Jahren haben uns immer wieder vor große Herausforderungen gestellt, es ist nicht einfach, diese jungen Frauen und Mädchen zu begleiten. Einerseits sind sie noch Teenager und andererseits Mütter, die meisten sind dieser Verantwortung nicht gewachsen, daher versuchen sie sich neu zu binden um u.a. finanziell abgesicherter zu sein und um von zu Hause wegzukommen (falls sie noch bei ihren Eltern wohnen), die erstgeborenen Kinder lassen sie fast immer zurück.

Wir möchten mit den jungen Frauen, die bei uns gelernt haben weiterhin in Kontakt sein und laden daher zu bes. Festen wie Ostern und Weihnachten zum gemeinsamen Kochen und Essen ein. Bei Anna bestellen wir regelmäßig unsere Torten und bei Judith wird einmal im Monat gemeinsam gegessen. So unterstützen wir aktiv ihr kleines „Business“(Geschäft)

Außerdem bleiben einige Frauen als Näherinnen bei uns, das sind zur Zeit fest Lucy und Felicitas. Zwei weitere Frauen (Lilly und Amina) kommen bei Bedarf wenn wir Anfragen für bestimmte Produkte haben. Augustin (Schneider) bleibt weiterhin als Lehrer. Die Frauen bekommen für ihre Arbeit ein Honorar.

Produkte

Die genähten Produkte werden weiter auf lokalen Märkten, in Hostels und Lodges verkauft. Eine kleine Auswahl ist nach wie vor im Weltladen in Sennestadt zu erwerben oder bei mir .Die Einnahmen fließen in neues Material, Honorare und in den Kindergarten.



Lucy und Felicitas



Eine Torte von Anna



Magret, Miriam, Kennedy, Agnes, Internatskinder und Bethel Academy

Magreth hat ihr Examen zur Hebamme und Krankenschwester mit exzellenten Noten bestanden, sie wird im kommenden Jahr weiter studieren. Danke an ihre Paten!!

Miriam hat die Primary School beendet, wir warten auf ihre Noten um entscheiden zu können wie sie weitermachen kann.

Kennedy (18) wird seit einigen Jahren von mir unterstützt, ihm ermöglichen wir z.Zt. einen 4-wöchigen Kurs zum TourGuide. Er wird in 3 Wochen zum ersten Mal in seinem Leben den Kilimanjaro besteigen. Er hat in den vergangenen Monaten Angelica tatkräftig zur Seite gestanden indem er kleinere aber sehr zeitaufwändige Tätigkeiten übernommen hat, wie z.B. Miriam zum Internat begleiten und sie wieder abholen, mit Cassim zu den monatlichen Kontrollen ins Krankenhaus begleiten, Einkäufe etc.

Agnes (Mutter von Herieth) beendet dieses Jahr die Secondary School. Sie hat noch einige Prüfungen vor sich. Wie es für sie weitergeht, werden wir nach dem Erhalt der Noten mit ihr besprechen.

Unseren drei Buben (unten) Daniel, Cassim und Daniel(Dany) im Internat in Machame geht es gut. Cassim hat ein sehr gutes Zeugnis bekommen!!! Gesundheitlich (HIV) ist er Dank der guten ärztl. Betreuung stabil.

Danys Bruder Godfrey (Leukämie) ist gesundheitlich z.Zt. auch stabil, leider kann er immer noch nicht zurück in die Schule .

Die Zwillinge und Shafi, die Dank Paten immer noch in der Bethel Academy sind, gehen dort zur Schule. Im vergangenen Jahr wurde dort das Erste erste Schuljahr begonnen. Shafi gehört zu den ersten Kindern. Er ist jetzt in der zweiten Klasse und die Zwillinge in der Ersten.

Kindergarten

Der Kindergarten ist ein großer Erfolg und macht uns allen viel Freude! Es kommen täglich 18 Kinder zu uns. Wie schon im Rundbrief „ Kindergarten“ berichtet, würden gerne mehr Familien ihre Kinder zu uns bringen, aber dafür fehlen uns die Räumlichkeiten und andere Vorschriften, die erfüllt sein müssen. Da wir das Haus mieten, können wir keine Um - oder Ausbauten durchführen.



Wir bekommen immer wieder Besuch von Menschen aus anderen Ländern und mit ihnen neue Ideen und Vorschläge, das macht unseren Kindergarten etwas anders. Es wird nicht nur unterrichtet, so wie es in den meisten Kindergärten in Tansania üblich ist. Die Kinder bekommen täglich Zeit zu spielen. Dank Spenden aus Israel und Bielefeld haben wir hochwertige und stabile Spielsachen. Es wird in kleinen Gruppen gekocht und gebacken, getanzt, viel gesungen und kleine Videos auf Englisch geschaut.

Zwei Kinder werden ab Januar in die Schule gehen. Sie haben im Dezember ihren Abschluss (Graduation) was wir mit Gästen, Torten und Musik feiern werden.

In den Ferien werden für unsere Schulkinder und Kinder aus dem Ort Nachhilfe - und Förderstunden in Englisch, Mathe Lesen und Schreiben angeboten.

Immer wieder erhalte ich die Anfrage, ob wir nicht unseren eigenen Kindergarten bauen können, sodass er den Vorschriften entsprechen kann und wir mehr Kinder aufnehmen können. Da ich zum einen nicht genügend finanzielle Mittel habe, um so einen Bau zu finanzieren und zum anderen auch nicht die Kraft habe so etwas alleine zu organisieren und zu begleiten, hiermit meine Frage, hat jemand von Euch Lust, Zeit und Energie, mich dabei zu begleiten und zu unterstützen. Wie und welche Unterstützung ich mir vorstelle, würde ich in einem persönlichen Gespräch erklären. Vertrauensvolle Menschen vor Ort habe ich. Die Kosten für den Kauf eines Grundstücks und der Start eines Kindergartens mit zwei Klassenräumen, Büro, Toiletten und einer Küche würden ca.35000 Euro kosten. Wir hätten auch die Möglichkeit einen Kredit vom Staat zu bekommen.

Mein Ziel ist es, den Kindergarten so zu stabilisieren dass er sich eines Tage selbst trägt durch die Beitragszahlungen und die Einnahmen der verkauften Produkte, ohne auf Spenden angewiesen zu sein. Das dieses möglich ist, sehe ich an dem Kindergarten und Schule „Bethel Academy“. Ich möchte gerne etwas nachhaltiges schaffen, sodass ich eines Tages loslassen und es ohne mich weitergehen kann.

Vielleicht bleibt es ein Traum...?! aber ich bin weiter gekommen als ich es mir jemals erträumt habe, und Ihr habt dieses möglich gemacht, ohne Eure Unterstützung, Eure Gebete, Euer Mut machen und Euer Vertrauen wären wir nicht wo wir jetzt sind! Dafür danke ich Euch immer wieder von ganzem Herzen.

Eure Monika mit Angelica, allen Mitarbeitern, Frauen und Kindern von Family of Good Hope

